



Auf dem Thiesenring um Bad Berneck

Rundwanderung
13 km / 3 Stunden 30 Minuten



Fichtelgebirge

Auf Höhenwegen über dem Ölschnitztal

Der Ausgangspunkt unserer Wanderung ist mit dem PKW und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Die Wanderroute ist außerordentlich abwechslungsreich. Sie führt zunächst durch einen Dendrologischen Garten, in dem einheimische und eingebürgerte Bäume beschriftet sind. Auf dem weiteren Weg durch ausgedehnte Laubwälder und an stimmungsvollen Waldwiesen vorbei, werden mehrere gute Aussichts-

punkte erreicht. Kulturkundlicher Höhepunkt ist die romantisch gelegene Ruine Neu-Wallenrode. Diese Wanderung ist vor der Laubentfaltung Ende April, im Mai und im Oktober besonders zu empfehlen.

Autor: Konrad Lechner

Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) Ausgangspunkt: Großparkplatz neben dem Maintalcenter in Bad Berneck. • An- und Abreise PKW: A9 bis Abfahrt Bad Berneck, weiter auf B 303 bis Bad Berneck bzw. A93 bis Abfahrt Marktredwitz Nord, weiter auf B 303 bis Bad Berneck, Parkmöglichkeit neben dem Maintalcenter an der Bahnhofstraße. An- und Abreise ÖPNV: DB bis Bhf. Bayreuth, durch die Unterführung zur Bushaltestelle Tunnelstraße und mit dem Bus bis Busbhf. Bad Berneck. **Karten / Literatur** • Naturpark Fichtelgebirge, Wanderkarte 1:35.000, Appelt Kartographie und Verlag, 1. Aufl. 2000, ISBN 3-933391-09-1, € 6,50 • Bischofsgrün, Bad Berneck, Fritsch Wanderkarte Nr. 108, 1:35.000, 12. Auflage, ISBN 3-86116-108-7, € 3,95 • Naturpark Fichtelgebirge, westl. Teil, UK 50-12, Bayer. LVA, 1:50.000, ISBN 3-86038-448-1, € 6,60 • *Tips und Trips für Wanderer*, Ferienland Fichtelgebirge, Hg.: TI Fichtelgebirge (siehe Infoseite), kostenlos in allen Verkehrsämtern und Tourist Informationen • G. Blitz und E. Müller: *Wandern und Einkehren – Fichtelgebirge*, Drei Brunnen Verlag Stuttgart, ISBN 3-7956-0243-2, € 10,00. **Tourplanung** • Wanderschuhe mit guter Profilssole, der Jahreszeit entsprechende Wanderkleidung, Mütze, Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Landkarte, Handy, Proviant und Getränk (keine Einkehrmöglichkeit). **Sehenswürdigkeiten** • Bad Berneck: Kneippheilbad in geschützter Lage, einer der besuchtesten Orte des Fichtelgebirges, romantischer Marktplatz mit Fachwerkhäusern, Bergfried der Ruine „Altes Schloß“ um ein Geschoß und ein Glockentürmchen erhöht, Dendrologischer Garten • Ölschnitztal: J. v. Eichendorff soll hier „O Täler weit, o Höhen“ gedichtet haben • Ruine Neu-Wallenrode: ehemals Vorburg der Burg „Altes Schloß“ • Hohe Warte: Aussichtsturm, 1975 errichtet, Blick zum Waldstein, Schneeberg, Ochsenkopf und zur Fränkischen Alb. **Wanderverein** • Fichtelgebirgsverein (siehe Informationsseite in diesem Heft)

Info:

**Kur und Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 77, 95460 Bad Berneck,
Tel. 09273/5743-74 und -75, Fax 5743-76,
E-Mail: info@badberneck.bayern.de, Internet: www.badberneck.de**



Entfernung / Höhenlage

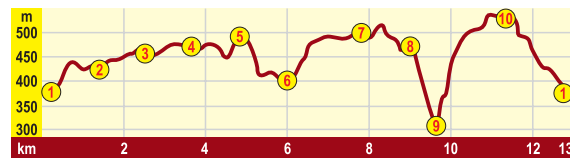
Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶ / Höhe (m) neben der Station ●

Markierung

einheitlich: rote Fichte auf weißem Grund

Einkehr / Übernachtung (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Kur und Tourismus GmbH, Tel. siehe Info



Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
Wir gehen vom Busbahnhof oder Parkplatz (1) an der Bahnhofstraße am Gebäude der Feuerwehr vorbei zum Steg über die Ölschnitz. Dann aufsteigend durch den Dendrologischen Garten (kostenlose Führungen von Apr–Okt jeden 3. So im Monat um 16.30 bei jedem Wetter) und am Rother-Obelisk vorbei zur Siemensstraße. Auf dieser in nördlicher Richtung zum Kriegerdenkmal (2) mit

schöner Aussicht auf Bad Berneck und auf den gegenüberliegenden Kurhausfelsen. Nun am Hang entlang in ein Seitental der Ölschnitz. Hinter dem Wald links abwärts, über einen Bach (Vorsicht bei Nässe, Rutschgefahr) zur Straße. Auf dieser wenige Meter nach links, dann über eine Treppe und in Serpentinauf den Freiheitsfelsen, von dem sich etwas links, abseits vom Weg, der Aussichtspunkt Sonnentempel (3) befindet. Weiter in nordöstlicher Richtung an einer Wiese vorbei, über einen Bach und am gegenüberliegenden

Hang hochsteigend, gelangen wir zu der wieder etwas links (südwestlich) der Route gelegenen Schönen Aussicht (4). Weiter am steilen Hang des Ölschnitztales entlang, am Nieherenheimfelsen vorbei und zum Ludwigfelsen mit Aussichtsplattform (5). Nun an einer Wanderschutzhütte vorbei und absteigend ins Ölschnitztal zur Brücke über den Fluß (6). Dann auf der gegenüberliegenden Seite des Tales mit mehreren Kehren aufsteigend zur Rodungsfläche Bernecker Berg (7). Hier etwa in südwestlicher Richtung am Waldrand

entlang, bis die Markierung nach links in den Wald führt und wir den Aussichtspunkt Engelsburg erreichen. Wir sehen von hier die Burghauskapelle Stein aus dem Wald herausragen. Weiter wandern wir zu einer Wegegabelung unterhalb der Ruine Neu-Wallenrode (8). Von hier in wenigen Minuten auf die Ruine. Dann gehen wir zurück zur Wegegabelung und absteigend ins Knodental (9). Nach einem Aufstieg in Serpentinaufsteigend erreichen wir eine von Wald umgebene Wiese und nach dieser gehen wir etwa in südlicher Richtung an

mehreren Waldwiesen vorbei zum Aussichtsturm Hohe Warte (10), der stets zugänglich ist. Weiter in südlicher und südöstlicher Richtung zum benachbarten Aussichtspunkt Rotherfelsen, dann in Serpentinaufsteigend hinab an den Waldrand und weiter nach Bad Berneck zum Busbf. bzw. Parkplatz (1).
Anmerkung: Man orientiere sich an den Wegegabelungen außer an der Markierung auch an den Wegweisern „Thiesenring“ und nach den Wegweisern, die zu den in der Beschreibung angegebenen Punkten führen.